

Antrag auf Steuerfussenkung

Freitag, 13. November 2020

Sulgen. In der Volksschule Region Sulgen steigen die Schülerzahlen. Für den zusätzlich benötigten Raum wird an der Budgetversammlung über zwei Investitionskredite für die Schulhäuser Kradolf und Auholz abgestimmt.

Die VSG Region Sulgen präsentiert für 2021 ein ausgeglichenes Budget mit einem Aufwandüberschuss von 34 600 Franken bei einer Gesamtsumme von rund 14 Millionen Franken. Berechnet wurde das Budget mit einem von 96 auf 93 Prozent gesenkten Steuerfuss. «Dass wir den Steuerfuss jetzt senken, wo die wirtschaftlichen Aussichten eher getrübt sind, mag unüblich erscheinen», sagt Schulpräsident Christoph Stäheli. «Wir blicken aber optimistisch in die Zukunft und rechnen ausgehend von den steigenden Schülerzahlen künftig auch wieder mit höheren Steuereinnahmen. In den letzten Jahren hatten wir den Steuerertrag jeweils zu vorsichtig budgetiert. Für eine Senkung des Steuerfusses haben wir uns auch mit dem Ziel entschieden, das hohe Eigenkapital von 8,2 Millionen zu reduzieren.»

Mehr Gruppenräume

In den Schulhäusern Schönenberg und Kradolf mangelt es nicht grundsätzlich an Schulraum. Voll belegt sind die Räume nach den aktuellen Prognosen erst in fünf Jahren. Wovon es im Schulhaus Kradolf jedoch zu wenig hat, sind Gruppenräume. Mehr Gruppenräume, aber auch wärme- und lärmtechnische Verbesserungen soll ein Umbau bringen, für den 405 000 Franken veranschlagt sind. Ein neuer Gruppenraum entsteht durch die Verlegung des Lehrerzimmers vom ersten Ober- ins Untergeschoss. Dort wird die nicht mehr genutzte alte Schulküche entfernt. Der Raum ist genügend gross, um nebst dem Lehrerzimmer noch ein Arbeitszimmer und einen weiteren Gruppenraum zu erstellen. Im Sitzungs- und Musikzimmer auf der gleichen Ebene wird eine einfache Küchenzeile eingebaut, der Raum kann ebenfalls als Gruppenraum genutzt werden. «Beim Umbau muss auf die historische Bausubstanz Rücksicht genommen werden, das Gebäude steht unter Schutz», sagt Schulpräsident Christoph Stäheli. «Mit dem Einbau eines Windfangs bei der Eingangstüre sowie dem Erneuern des Treppenabschlusses zum Estrich soll das Schulhaus wärmetechnisch verbessert werden. Wir rechnen dadurch mit energetischen Einsparungen von rund zwanzig Prozent.» Durch neue Brandschutzvorschriften müssen beim Umbau auch sämtliche Türen zu den Fluchtwegen angepasst oder erneuert werden. Dies allein schlägt mit rund 52 000 Franken zu Buche.

Projekt für Um- und Ausbau

Mit einem Um- und Erweiterungsbau soll das Schulhaus Auholz für die Zukunft ausgerichtet werden. Auch für den Kindergarten, der seit Jahren in provisorisch eingerichteten Räumen stattfindet, soll ein dauerhafte Lösung gefunden werden. «Wir haben eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die aufzeigt, wie das bestehende Gebäude in südlicher Richtung erweitert werden kann», sagt der Schulpräsident. Die wenig genutzten Aussenklassenzimmer im Obergeschoss sollen zudem zu zwei neuen Klassenzimmern und einem Gruppenraum ausgebaut werden. Zur weiteren Planung wird an der Budgetversammlung über einen Projektierungskredit von 85 000 Franken abgestimmt, für die Umsetzung wird mit Baukosten von insgesamt 1,5 Millionen Franken gerechnet.

Versammlung Volksschulgemeinde Region Sulgen: Montag, 30. November, 20 Uhr, Auholzsaal

Hannelore Bruderer

Gemeindeordnung

Die Schulbehörde hat einige Anpassungen in der Gemeindeordnung vorgenommen. Unter den Befugnissen der Gemeinde bisher noch nicht geregelt war die Möglichkeit, Urnenoffizianten und Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission an der Urne zu wählen sowie die Genehmigung von Gebührenreglementen. Ein Gebührenreglement soll bis zur Rechnungsversammlung 2021 vorliegen.
(hab)